

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfensvereins werden die dreizehnpaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[9253.] P. P.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unser bisheriges Druckerei-Unternehmen durch Etablierung einer Verlagsanstalt erweitert und für unser Gesamtunternehmen die Firma:

„Norddeutsche Buchdruckerei und
Verlagsanstalt“

hier selbst, S.-W., Wilhelmstraße 32, angenommen haben, sowie daß Herr F. Boldmar in Leipzig die Güte hatte, unsere Commission zu übernehmen.

Unser Verlag wird sich namentlich mit amtlichen und halbamtlichen Schriften befassen.

Die Anzeigen über unsere Verlagsartikel werden s. Bt. erfolgen, und die uns zugehenden werthen Aufträge prompte Erledigung finden.

Unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Berlin, 7. März 1877.

Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt.
Pindter.[9254.] Berlin S., Ritterstrasse 100,
den 1. März 1877.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

A. Biewend

eine Colportage-Sortimentsbuchhandlung eröffnete.

Meine Thätigkeit wird, wie gesagt, vorzugsweise dem Vertriebe einzelner umfangreicherer Werke gewidmet sein, und beabsichtige ich deshalb, zunächst nur auf directem Wege mit den betreffenden Herren Verlegern zu verkehren.

Gefällige Zusendung von Anzeigen zum Massenvertriebe geeigneter Novitäten werde ich stets mit besonderem Danke anerkennen, wie mir auch Ankündigungen von hervorragenden Erscheinungen begrenzten Gebietes jederzeit erwünscht sind.

Meinen Bedarf beziehe ich nur gegen baar.

Indem ich bitte, von meiner Firma gefälligst Notiz zu nehmen, zeichne

Hochachtungsvoll

A. Biewend.

Statt Circulars!

[9255.]

Heute kaufte ich alle bisher im Verlage von Hugo Kastner hier erschienenen Werke mit vollem Verlagsrechte ohne Activa und Passiva.

Die Remittenden und Zahlungen aus Rechnung 1876 wird Herr Friedr. Volckmar für die Concursverwaltung der Firma Kastner annehmen. Bestellungen bitte ich an meine Firma durch Herrn Franz Wagner in Leipzig zu adressiren. Alle vorliegenden Bestellungen aus November-De-

cember 1876 bitte ich zu erneuern; die Bestellungen aus 1877 werde ich so schnell wie möglich expediren.

Achtungsvoll

Berlin, 28. Februar 1877.

Erich Wallroth.

[9256.] Kiel, den 13. Februar 1877.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich beabsichtige, für die Folge direct mit dem Buchhandel in Verbindung zu treten, nachdem ich seit längerer Zeit meinen Bedarf aus zweiter Hand bezogen habe.

Ich übertrug Herrn Fr. Boldmar in Leipzig meine Commission für den dortigen Platz und bemerkte, daß derselbe stets in den Stand gesetzt sein wird, Festverlangtes bei Creditverweigerung oder Gewährung höheren Rabatts baar einzulösen.

Ich bitte um gefällige Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten, Verlagskatalogen und Journal-Probennummern.

Hochachtungsvoll

Carl Weber.

Commissionswechsel.

[9257.] Nach Uebereinkunft mit Hrn. Gust. Walther übernahmen wir heute die Vertretung des Herrn E. Finke in Elberfeld, wovon wir Notiz zu nehmen bitten.

Leipzig, den 8. März 1877.

Siegismund & Volkening.

Verkaufsanträge.

[9258.] Ein solides Sortimentsgeschäft in einer angenehmen Stadt Deutsch-Oesterreichs ist durch mich zu verkaufen. Ernstliche Reflectenten, die über ein Capital von 20—30 Tausend Mark verfügen, belieben sich unter kurzer Darlegung ihrer Absichten und Verhältnisse direct an mich zu wenden.

Leipzig, den 3. März 1877.

K. F. Köhler.

[9259.] Eine englische Leihbibliothek, 1700 Bände stark, gut gebunden und gut erhalten, Tauchnitz' und Asher's Collection fast vollständig enthaltend, wird zu verkaufen gesucht.

Offerten mit Geboten sub B. C. befördert Herr C. Fr. Fleischer in Leipzig.

[9260.] Eine Leihbibliothek von 2480 Bänden ist billigst zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Wilhelm Opetz in Leipzig.

Theilhabergesuche.

[9261.] Eine kleinere Sortimentsbuchhandlung in einer Hauptstadt Norddeutschlands, welche seit 2½ Jahren existirt, an Umsatz immer zugenommen hat und bei energischer Betriebsweise, welche bisher aus Mangel an Fonds unterblieb, die besten Chancen zu schnellem Aufblühen hat, sucht zum sofortigen Eintritt einen Theilhaber mit 4—5000 Mark Einlage, wovon die Hälfte sogleich, das andere nach und nach zu zahlen wäre. Gef. Offerten unter S. B. D. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[9262.] In der J. K. Żupański'schen Buchh. in Posen erschien im Jahre 1876 unter dem Titel:

Fr. Hr. Skarbek,
Dzieje polskie.

enthaltend im ersten Theile:

Dzieje księstwa warszawskiego in zwei Bänden, zerlegt in 9 Bücher, deren Preis 7 M 50 S beträgt.

Der zweite Theil des Werkes: Dzieje polskie, ist eben jetzt erschienen und enthält:

Królestwo polskie (Königreich Polen) od epoki księstwa warszawskiego aż do powstania Listopadewego 1830 (von der Periode des Herzogthums Warschau bis zum Ausbruche des November-Aufstandes). 21 Bogen 8. Preis 6 M

Der dritte Theil des Werkes, welcher im Druck ist, wird enthalten:

Królestwo polskie po rewolucyj Listopadewej (Königreich Polen nach dem November-Aufstande bis zum Jahre 1862).

Dem dritten Theile wird das Portrait des Verfassers, Kupferstich von Prof. Jaroczyński beigegeben.

Bis zum Erscheinen des 3. Theiles kostet der 1. Thl. 7 M 50 S, der 2. Thl. 6 M, der 3. Thl. 6 M; später wird der Preis um ½ erhöht.

Die Stellung des Verfassers machte es ihm möglich, jeden Faden der Ereignisse im richtigen Lichte zu fassen und ganz objectiv darzustellen, und deshalb darf mit Recht und Fug angenommen werden, dass die von ihm geschilderte Epoche treu und richtig dargestellt ist.

Das Recht der Uebersetzung dieses Werkes in fremde Sprachen wird hiermit vorbehalten.

Verlagswechsel.

[9263.]

Aus dem Verlag von G. van Muyden in Berlin ging in den meinigen über*):

Molière's Werke

herausgegeben

von

Prof. Dr. Adolf Laun.

9 Bände.

Indem ich das von der Kritik überaus günstig aufgenommene Werk, welches sich völlig eingebürgert hat und sich seinem Vorbild, Delius' Shakespeare, ebenbürtig an die Seite stellen darf, Ihrer Verwendung empfehle, bemerke ich, dass in einigen Monaten der X. Band zur Ausgabe gelangt.

Leipzig, 8. März 1877.

Oskar Leiner.

*) Bestätige ich hiermit.

Dr. G. van Muyden.